

HAUSORDNUNG

Gemeindezentrum Frauenaurach – Aurachsaal

NOTFÄLLE	1
<i>NOTFALLNUMMERN</i>	<i>1</i>
<i>FLUCHTWEGE</i>	<i>2</i>
<i>VERHALTEN IM BRANDFALL</i>	<i>2</i>
<i>ERSTE HILFE</i>	<i>2</i>
PFLEGLICHER UMGANG MIT DEN RÄUMEN	2
LAUTSTÄRKE/IMMISSIONSSCHUTZ/NACHTRUHE	3
AUFRÄUMEN UND REINIGEN	3
<i>REINIGUNGSGERÄTE/-MITTEL</i>	<i>3</i>
MÖBLIERUNG AURACHSAAL	4
GEBÄUDESICHERUNG	4
TRANSPONDER / SCHLÜSSEL	4
RAUCHEN	5
WINTERDIENST	5
MÜLLTRENNUNG UND -BESEITIGUNG	5
ÜBERNACHTUNGEN	5
KÜCHENNUTZUNG	5
SCHADENSERSATZ	6
VERSICHERUNGSSCHUTZ	6
GARDEROBE	6
BEHINDERTEN-WC / ALARMSCHALTER	6

Notfälle

Notfallnummern

Bei Notfällen wenden Sie sich bitte an einen der nachstehenden Dienste:

- Polizei, Tel. 110
- Feuerwehr, Tel. 112
- Rettungsdienst, Tel. 112
- Stadt Erlangen, Hausmeister-Notdienst Gebäudemanagement, Tel. 0160/5504788

Fluchtwege

Einen Fluchtwegeplan finden Sie im Foyer aufgehängt. Bitte machen Sie sich mit der Fluchtwegführung vertraut.

Fluchttüren, Notausgänge und Fluchtwegsbeschilderungen (Piktogramme) sind zu jeder Zeit frei und offen, bzw. sichtbar zu halten.

Brandschutztüren dürfen nicht verkeilt oder physikalisch offen gehalten werden.
Feuerwehruzufahrten und Rettungswege müssen zu jeder Zeit freigehalten werden.

Kabel dürfen nicht quer zu Flucht- und Rettungswegen gelegt werden. Stolperstellen müssen vermieden werden, Kabel am Boden mit geeigneten Matten abdecken oder abkleben (rückstandlos entfernbares Gewebeband).

Brandschutz/Verhalten im Brandfall

Offenes Feuer (Kerzen, Rauchen, Pyrotechnik, etc.) darf nicht verwendet werden.

Nebelmaschinen oder Trockeneis darf nicht verwendet werden

Kabeltrommeln müssen komplett abgerollt werden; Steckdosenleisten dürfen nicht hintereinandergeschaltet werden.

Kaffeemaschinen, Wasserkocher und Heizplatten usw. müssen auf einer Unterlage aus nicht brennbarem Material (z.B. Keramikfliesen, Metallflächen) stehen.

Diese Geräte und alles anderen Elektrogeräte sind während des Betriebes ausreichend zu beaufsichtigen und nach Benutzung abzuschalten.

Mitgebrachte elektronische Geräte müssen in einwandfreiem Zustand sein (VDE- und DGUV-Vorschriften beachten und einhalten!)

Dekorationen und Ausschmückungen dürfen nur in schwer entflammbaren Materialien verwenden (B1-Zertifiziert) werden.

Wenn Sie Feuer oder Rauch bemerken, betätigen Sie bitte sofort den Hausalarm (blauer Taster), verständigen umgehend die Feuerwehr (T. 112) und sorgen Sie dafür, dass Ihre Gäste oder Gruppenmitglieder zügig das Haus verlassen und sich am festgelegten Sammelplatz einfinden.

Die Standorte der Feuerlöscher sind dem Fluchtwegeplan zu entnehmen.

Achtung: Bekämpfen Sie einen Brand nur dann selbst, wenn Sie absolut sicher sind, dass Sie weder sich noch andere im Haus in Gefahr bringen. Im Zweifel unterlassen Sie eigene Löscheversuche! Es gilt: Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

Erste Hilfe

Einen Erste-Hilfe-Kasten finden Sie in der Küche zum Saal. Den Rettungsdienst erreichen Sie unter T. 112.

Pfleglicher Umgang mit den Räumen

Bitte gehen Sie pfleglich mit den Räumen und dem Mobiliar um.

Besonders bitten wir Sie, auf keinen Fall Klebestreifen an den Wänden anzubringen oder die Wände zu bemalen. Sie dürfen auch nichts an der Decke anbringen.

Lautstärke/Immissionsschutz/Nachtruhe

Das Gemeindezentrum liegt mitten in einem Wohngebiet. Daher muss unbedingt jede Lärmbelästigung der Nachbarschaft ausgeschlossen werden.

Wenn im Saal eine Musikanlage betrieben wird, dürfen die Räume nicht durch Öffnen der Fenster und Türen gelüftet werden.

Fenster und Türen müssen grundsätzlich ab 22 Uhr geschlossen sein.

Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Ihre Gäste bzw. Gruppenmitglieder nach 22 Uhr und nach Veranstaltungsende im Freien keinen Lärm verursachen.

Die Nutzung des Außenbereichs ist nur bis 22 Uhr gestattet.

Wir weisen darauf hin, dass wir bei Lärmbelästigungen der Nachbarschaft mindestens 50 € als Vertragsstrafe einbehalten!

Aufräumen und Reinigen

Alle Räume müssen von den Nutzer*innen wieder so aufgeräumt und sauber hinterlassen werden, wie sie vorgefunden wurden.

Grundsätzlich muss unmittelbar **nach jeder Veranstaltung** wieder aufgeräumt werden.

Die **Tische und Stühle** müssen bei Bedarf abgewischt werden.

Alle Tische und Stühle müssen wieder so in die Stuhllager zurückgestellt werden, wie sie entnommen wurden (max. 11 Stühle aufeinander stapeln).

Die **Holzböden** dürfen nur gekehrt werden.

Die Holzböden dürfen auf keinen Fall feucht / nass gewischt werden!!

Diese Böden sind nicht versiegelt und müssen sehr aufwendig von Fachpersonal gereinigt werden. Sollte Flüssigkeit auf den Holzboden gelangen, trocknen Sie bitte die Stelle sofort mit einem trockenen Lappen. Der sich anschließend abzeichnende Fleck muss von unserer Reinigungskraft entfernt werden.

Denken Sie bitte vor allem in der feuchten Jahreszeit daran, dass der nicht-versiegelte Boden besonders empfindlich ist. **Der Zugang darf daher nur durch den Haupteingang erfolgen!!!**

Sonstige Böden sind zu kehren und **bei Bedarf zu wischen**. (Putzsachen zum Wischen müssen selber mitgebracht werden)

Die **Küche** ist inklusive aller Geräte und des Inventars **sauber** zu hinterlassen. Die Toiletten sind je nach Verschmutzungsgrad zu reinigen.

Auch der **Eingangs- bzw. Außenbereich** ist zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Übrige **Speisen und Getränke** bitte in eigenen Behältnissen mitnehmen.

Reinigungsgeräte

Reinigungsgeräte stehen Ihnen im Putzschrank im Foyer zur Verfügung:

Besen – Handfeger – Außenbesen und -schaufel, Schneeschieber

Möblierung Aurachsaal

Für den Saal stehen Tische und Stühle zur Verfügung. Davon finden Sie 51 Tische und 235 Stühle im Stuhllager im Saal. Mit dem Stuhltransportwagen können bis zu 11 aufeinander gestapelte Stühle transportiert werden. Die Tische können zusammengeklappt im Stuhllager (auf dem Stapelwagen) gelagert werden, nicht höher als 15 Tische stapeln.

Jede Gruppe / Nutzer*in kann sich Tische und Stühle nach Bedarf stellen.

Richten Sie sich bei der Möblierung des Aurachsaals unbedingt nach den Bestuhlungsplänen! Die Bestuhlungspläne liegen der Hausordnung bei und hängen im Stuhllager aus.

Denken Sie bitte daran, dass die Flure als Fluchtwege dienen und die Fluchttüren nicht verstellt werden dürfen.

Nach einer Veranstaltung müssen die Tische und Stühle unbedingt wieder zurückgestellt werden.

Gebäudesicherung

Der **Gebäudezugang zum Aurachsaal** lässt sich von innen immer öffnen, ungebetene Gäste können allerdings von außen nicht in die Räume gelangen.

Der **Saal** kann im Notfall über Fluchttüren verlassen werden.

Die Fluchttüren lassen sich immer (auch wenn sie abgesperrt sind) von innen durch Drücken der Klinke öffnen.

Bei Verlassen des Hauses überprüfen Sie bitte:

- ⇒ Sind alle Lichter gelöscht?
 - ⇒ Sind die Elektrogeräte (Geschirrspüler, Herd, Gefrierschrank) ausgeschaltet?
 - ⇒ Ist der Kühlschrank/Gefrierschrank in der Küche ausgesteckt? Offen stehen lassen!
 - ⇒ Sind die Fenster fest verschlossen?
 - ⇒ Sind alle Innenraumtüren abgeschlossen?
 - ⇒ Ist die Eingangstür abgesperrt?
-

Transponder / Schlüssel

Die Ihnen ausgehändigten Transponder und Schlüssel sind Teil einer Schließanlage. Bei Verlust besteht die Gefahr, dass die gesamte Schließanlage ausgetauscht werden muss. Dies hätte für Sie sehr hohe Folgekosten. Beschriften Sie den Transponder und Schlüssel niemals!

Achten Sie unbedingt darauf, dass Transponder und Schlüssel nicht verloren gehen!

Rauchen

In den gesamten Räumen des Gemeindezentrums sowie im Innenhof darf nicht geraucht werden. Bitte nutzen Sie den Bereich neben dem Haupteingang zum Rauchen.

Zigarettenkippen sind selbstverständlich nur in Aschenbechern zu entsorgen. Aschenbecher müssen Sie nach der Veranstaltung reinigen, den Inhalt bitte ausschließlich in die Außen-Mülltonnen entleeren.

Winterdienst

In den Wintermonaten wird die Räum- und Streupflicht von Montag bis Samstag in der Zeit von 7 bis 20 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr durch die Stadt Erlangen sichergestellt.

Nach 20 Uhr müssen Sie selbst für Ihre und die Sicherheit Ihrer Gäste Sorge tragen.

Werkzeug und Streugut stehen im Eingangsbereich des Hauses zur Verfügung.

Die Stadt Erlangen ist bei Unfällen nach 20 Uhr nicht versicherungsrechtlich belangbar.

Mülltrennung und -beseitigung

Trennen Sie Ihren Müll bitte nach Bio-, Papier-, Restmüll und andere Abfälle (gelber Sack). Die entsprechenden Mülleimer finden Sie in der Küche.

Auf keinen Fall dürfen Windeln aufgrund der Geruchsbelästigung in einen Mülleimer in den Räumen oder in den Küchen entsorgt werden.

Der Müll ist mitzunehmen.

Aus Umweltschutzgründen ist **die Verwendung von Einmalgeschirr und -besteck (Plastik, Pappe) nicht zulässig.**

Geschirr und Besteck ist ausreichend in der Küche vorhanden.

Übernachtungen

Übernachtungen im Haus sind grundsätzlich nicht gestattet.

Küchennutzung

Geschirr und Besteck, Kühlschrank, Mikrowelle, Wasserkocher, Kaffeemaschine sowie Geschirrspülmaschine und Herd können genutzt werden.

Handspülmittel, Lappen und Geschirrtücher müssen selbst mitgebracht werden.

Für größere Mengen an Geschirr steht die **Geschirrspülmaschine** zur Verfügung.

Pulver für die Geschirrspülmaschine in der Küche im Saal befindet sich unter der Spüle. Um Klarspüler und Salz kümmern wir uns. Leeren Sie bitte die Maschine und stellen das abgetrocknete Geschirr in die Schränke zurück. Bitte reinigen Sie auch das Sieb in der Geschirrspülmaschine von Essensresten.

Kleine Geschirrmengen spülen Sie bitte mit der Hand.

Wenn Sie Elektrogeräte verwendet haben, vergewissern Sie sich bitte bei Verlassen des Hauses, dass diese ausgeschaltet sind.

Schadenersatz

Falls etwas kaputt gehen sollte oder nicht in Ordnung sein sollte, teilen Sie uns das bitte umgehend mit.

Versicherungsschutz

Nutzerinnen und Nutzer sind **nicht** durch die Stadt Erlangen versichert! Hierfür müssen Sie selbst vorsorgen.

Garderobe

Im Foyer vor dem Saal stehen Garderobenständer zur Verfügung.

Für die Garderobe wird keine Haftung übernommen.

Behinderten-WC / Alarmschalter

Neben der normalen Spültaste befindet sich in den Behinderten-WCs jeweils eine Schnur, die in Notfällen gezogen werden kann. Beim Ziehen dieser Schnur wird ein Alarm ausgelöst. Nachdem von außen nachgefragt wurde, ob eine Person in der Toilette Hilfe benötigt und dieser Fall ausgeschlossen wurde, kann der Alarm manuell an einer Taste außerhalb der Toilette ausgeschaltet werden. Die Schnur darf nicht weggehängt werden, da sie im Notfall immer zur Verfügung stehen muss!